



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Datum/Bearbeiter

SO 7 Rüttenen

— Oberrüttenen

1. Fassung

03.84 / nvh

Nachträge


 aufgenommen besucht, nicht aufgenommen Hinweis Streusiedlung

### Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Die kleine Siedlung liegt etwa in der Mitte der ausgedehnten Gemeinde, welche sich nördlich von Solothurn bis hinauf zum Weissenstein erstreckt. Deshalb wird sie sowohl auf der Landeskarte, als auch schon auf der Siegfriedkarte von 1882 als "Rüttenen" bezeichnet. Allerdings wird dieser Name heute für die Ortschaft im Boden des Zwischentals verwendet, welche die zentralen Funktionen der Gemeinde beherbergt. Zum Unterschied dazu bezeichnet man die Höfe am Hang mit "Oberrüttenen".

Vom Talboden steigt der weite, noch unverbaute Wiesenhang um 80 Meter steil an und geht dann in eine obere Terrasse über, welche sich am Fuss der steilen, bewaldeten Fluhen des Vorbergs erstreckt. Ein schmales Strässchen, welches die Höhendifferenz überwindet, folgt in seinem Verlauf den Mulden und Vorsprüngen des coupierten Hanges. Die Höfe der kleinen Siedlung, nur etwa ein Dutzend, reihen sich unregelmässigem, oftmals grossem Abstand voneinander entlang dieser Strasse wie entlang einer Perlschnur. Die Bebauung muss über mehrere Jahrhunderte allmählich entstanden sein, trifft man doch auf ein Hochstudhaus, auf "Dreisässenhäuser" aus dem Ende des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts mit massivem Oekonomieteil sowie einer Reihe von Aussiedlerhöfen aus dem Ende des 19. sowie dem Anfang des 20. Jahrhunderts mit bretterverschalttem Scheunenteil.

Angezogen durch die aussichtsreiche, nebelfreie Lage sind in der ehemals abgelegenen Siedlung in den letzten Jahrzehnten Einfamilienhäuser erbaut worden, deren Zahl diejenige der Altbauten heute schon übertrifft. Leider sind dadurch die weiten Zwischenbereiche und die Hosteten, wesentliches Merkmal der sehr lockeren Bebauung, überstellt worden.

### Qualifikation

#### Vergleichsraster

- |                                            |                                   |
|--------------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> Stadt (Flecken)      | <input type="radio"/> Dorf        |
| <input type="radio"/> Kleinstadt (Flecken) | <input type="radio"/> Weiler      |
| <input type="radio"/> Verstädtertes Dorf   | <input type="radio"/> Spezialfall |

Lagequalitäten

räumliche Qualitäten

architekturhistorische Qualitäten

zusätzliche Qualitäten


#### Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Sehr kleine, ehemalgig rein bäuerliche Siedlung, bei welcher der Abstand der Höfe teilweise so gross ist, dass von einem zusammenhängenden Ortsbild kaum mehr gesprochen werden kann. Dieser sehr lockere Zusammenhang wie auch die äussere Ansicht werden durch eine Anzahl neuer Einfamilienhäuser in starkem Masse beeinträchtigt. Deshalb wird das Ortsbild, das nur knapp über dem quantitativen Schwellenwert liegt, auch aus qualitativen Gründen nicht in das Inventar aufgenommen.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO

7

Rüttenen

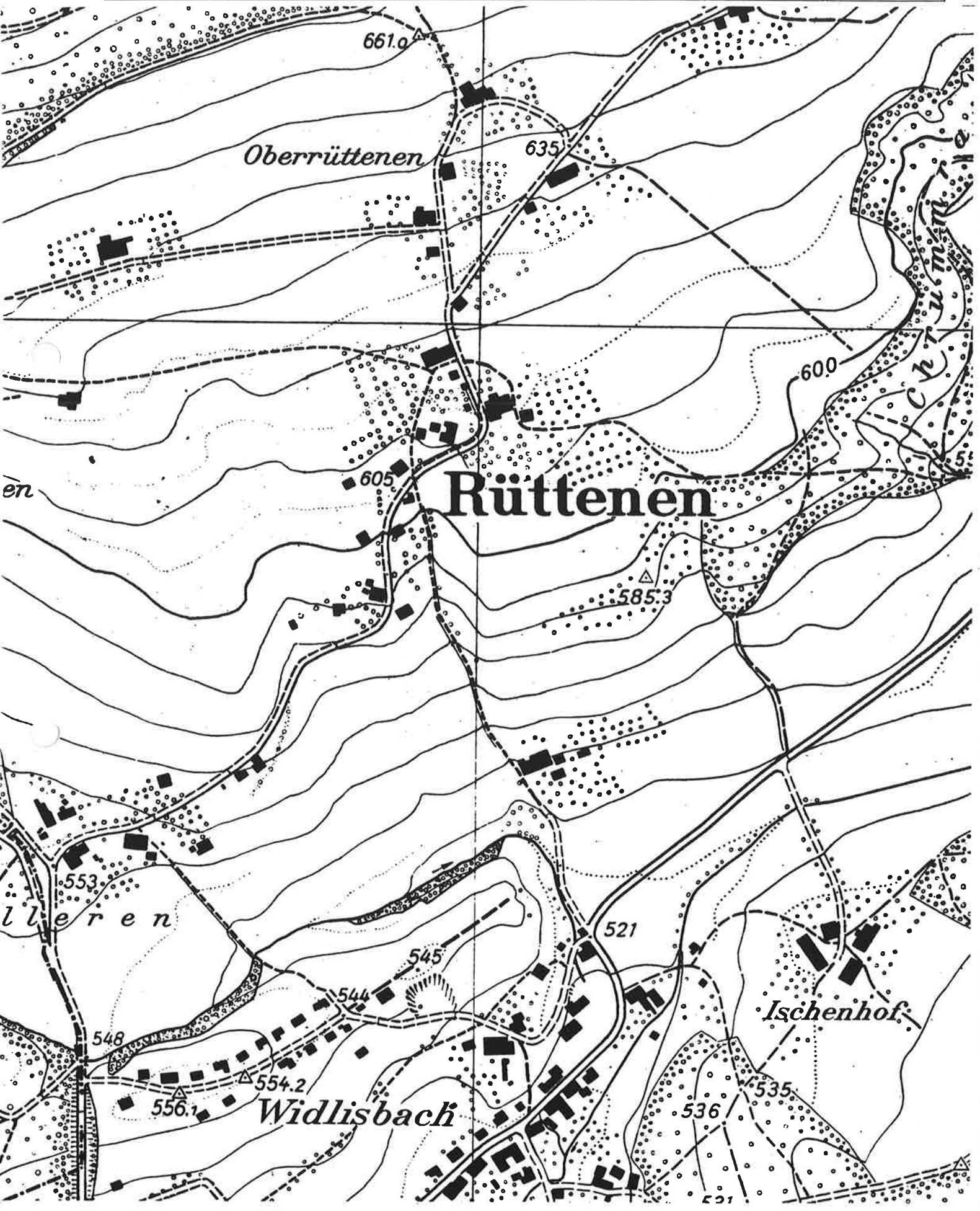
— Oberrüttenen

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

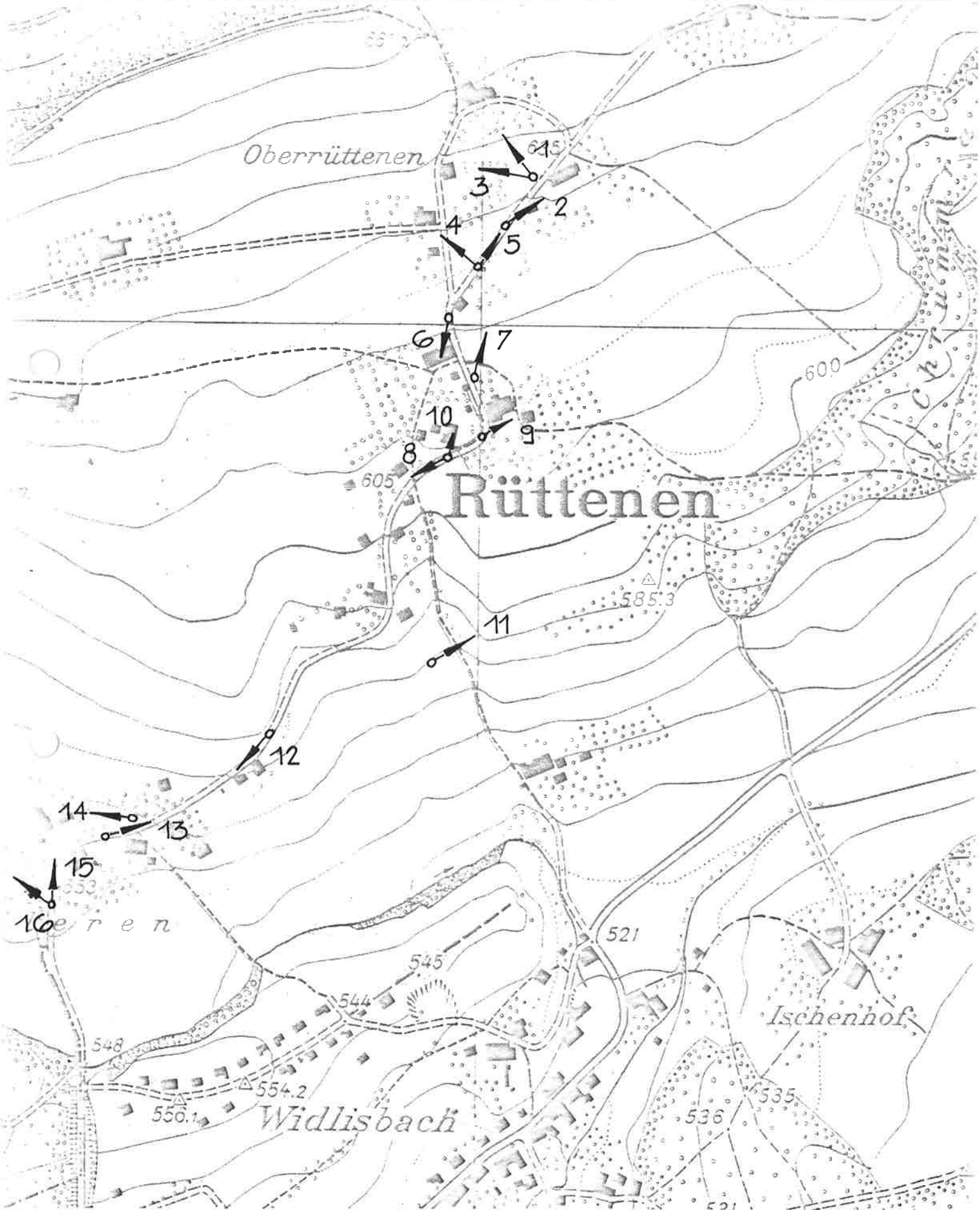
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

SO 7 Rüttenen

— Oberrüttenen

5597



1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



6



12